Visuelle Panel-Beurteilung von Kristallisationsbildern

Machteld Huber, Louis Bolk Instituut, Driebergen, Niederlande

Ziel der Triangle-Gruppe[1] war, die visuelle Auswertung von Kristallisationsbildern wissenschaftlich zu fundieren und zu validieren. Durchgführt wurde das Auswertungsverfahren gemäss der ISO-Norm 11035, die in der Sensorik entwickelt wurde. Am Louis Bolk-Instituut wurden bereits in den neunziger Jahren erste Erfahrungen mit einem Panel zur Beurteilung von Blutkristallisationsbildern gesammelt. Die erarbeitete Methode zeigte große Ähnlichkeiten mit derjenigen der Sensorik und lieferte wertvolle Grundlagen für die Arbeit mit Nahrungsmittelkristallisationen der Triangle-Gruppe, die über Jahre hinweg stattfanden. Die Norm beinhaltet Richtlinien zur Vorgehensweise einer Gruppe von Personen, dem so genannten Panel, um zu einer gemeinsamen Beurteilung von Untersuchungsmaterial, in unserem Fall von Kristallisationsbildern, zu gelangen. Die Beurteilung beruht ausschließlich auf Sinneswahrnehmungen der Teilnehmer. Die Ergebnisse werden statistisch ausgewertet. Das Panel durchläuft ein Training, während dem Beurteilungskriterien und Referenzbilder ausgewählt werden. Die Wiederholbarkeit der Beurteilung durch Einzelpersonen, die Übereinstimmung zwischen Einzelpersonen und die Beurteilungskapazität der Gruppe werden ermittelt und einer statistischen Auswertung zugänglich gemacht.

2005 führte die Triangle-Gruppe die visuelle Panel-Beurteilung von Kristallisationsbildern mit Möhren durch und erreichte deren Validierung nach ISO-Norm 11035. Zu diesem Thema ist eine Publikation geplant.

Machteld Huber
Louis Bolk-Instituut
Hoofstraat 24
NL-3972 Driebergen

1 Die Gruppe setzt sich zusammen aus Machteld Huber et al., Louis Bolk-Instituut, Driebergen/NL, Johannes Kahl et al., Universität Kassel/DE; Jens-Otto Andersen et al., BRAD Galten/DK.